

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 70 (1997)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hans Wildbolz

-r. Einem schweren Herzinfarkt erlag im Berner Inselspital der frühere Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Hans Wildbolz, im Alter von 77 Jahren.

Hans Wildbolz war am 1. Januar 1978 vom Kommando des Feldarmee-korps 2, das er seit 1972 innehatte, als Nachfolger von Gérard Lattion auf den Posten des Ausbildungschefs der Armee über-gewechselt. Er blieb Ausbildungs-chef bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1981.

Hans Wildbolz wurde am 25. November 1919 in Bern geboren; aufgewachsen ist er in Biel. 1944 promovierte er an der Universität Bern zum Dr. iur. Ein Jahr später trat er ins Instruktionkorps der Mechanisierten und Leichten Truppen ein. In das Generalstab-korps wurde Wildbolz 1951 auf-genommen; 1962 wurde er zum Chef der Sektion Heeresorganisa-tion ernannt. 1963 und 1964 unter-stand ihm die Sektion Studien und Finanzplanung. Von 1965 bis 1969 war er Unterstabschef Planung der Gruppe für Generalstabsdienste, zuerst als Oberst, ab 1967 als Divi-sionär. 1965 übernahm er für ein Jahr zudem das Kommando eines Panzerregiments. 1970/1971 war Wildbolz Kommandant der Me-chanisierten Division 4, bevor er das Kommando des Feldarmee-korps 2 übernahm.

Wildbolz ist der vierte hohe Militär, der in diesem Jahr ver-starb: Anfang Februar starb der frühere Generalstabchef Jörg Zum-stein im Alter von 74 Jahren. Im gleichen Monat wurde der Hin-schied des 62jährigen Korpskom-mandanten Werner Jung bekannt-gegeben. Mitte August starb Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen im 63. Altersjahr.

## Peter Hänggi

fst. Das Eidgenössische Militär-departement (EMD) hat den 55jährigen Peter Hänggi zum neu-en Chef des Sozialdienstes der Armee ernannt. Der ehemalige Solothurner Regierungsrat und Militärdirektor ersetzt Brigadier Jean Langenberger, der seine Arbeit als Fürsorgechef der Armee per 31. Dezember 1997 beendet.

Der Sozialdienst der Armee soll weiter ausgebaut werden. Von den Reformen Armee '95 und EMD '95 wurde auch die private Stif-tung «Schweizerische National-spende für unsere Soldaten und deren Familien (SNS)» betroffen. Nach der organisatorischen Ent-flechtung der SNS vom Sozial-dienst der Armee zu einer den heu-tigen Anforderungen entsprechen-den Dienstleistung an die Angehörigen der Armee und deren Angehörigen auszubauen.

Peter Hänggi arbeitet sich seit dem 1. September in seine neue Auf-gabe ein und wird Brigadier Jean Langenberger auf den 1. Januar 1998 ablösen. Als ehemaliger Regierungsrat und kantonaler Militärdirektor erfüllt Hänggi die Anforderungen an die genannten Aufgaben in optimaler Weise. Von ihm wird erwartet, dass er die tra-ditionell guten Verbindungen der Armee zu Sozialeinrichtungen, zu den Kantonen, zur Wirtschaft wie auch zu den Hochschulen und anderen Lehranstalten noch ver-tieft und optimiert.

Peter Hänggi ist an seinem Bür-gerort Nunningen SO aufgewach-sen. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Bäcker/Kondi-tor, besuchte anschliessend eine Handelsschule und später ver-schiedene Kadernschulen. Schliess-lich wurde er stellvertretender Direktor einer Firma im Er-

### Impressum

**DER FOURIER** ISSN 0015-914X  
Offizielles Organ des  
Schweizerischen Fourierverbandes  
Nr. 9 / 70. Jahrgang  
erscheint monatlich  
beglaubigte Auflage 8298 (WEMF 31.5.1997)

**Redaktion: DER FOURIER**  
6002 Luzern, Postfach 2840  
Telefon 041/210 71 23 (jeweils vormittags)  
Telefax 041/210 71 22 Pager: 152-90-96192

**Verantwortlicher Redaktor:**  
Meinrad A. Schuler (-r.)

**Ständiger Mitarbeiter:**  
Oberstlt Roland Haudenschild

**Redaktion «Sektionsnachrichten»:**  
Four Daniel Kneubühl (kn)  
Mösliweg 43, 3098 Köniz  
Telefon P 031/971 17 37, G 031/338 62 95  
Fax 031/971 17 37

**Cartoons**  
Martin Guhl, Duillier/Genf

**Verlag/Herausgeber:**  
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskomis-sion, Präsident Four Jürg Morger,  
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen  
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68  
Fax 01/853 29 66

**Jährlicher Abonnementspreis:**  
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbe-griffen. - Für nicht dem Verband angeschlos-sene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.-.  
Einzelnummer Fr. 2.80.  
Postcheckkonto 80-18 908-2

**Inserate:**  
Anzeigenverwaltung:  
Kurt Glarner  
Huberlistrasse 13  
8260 Stein am Rhein  
Telefon 052/741 19 69, Telefax 052/741 19 69  
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

**Druck/Vertrieb:**  
Triner AG, Satz + Druck,  
Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Telefon 041/819 08 10, Telefax 041/819 08 53

**Satz**  
Triner Satz + Druck AG Schwyz (Inserate)  
Schuler Schreibservice  
vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrati-onen – auch teilweise – ist nur mit Quellenanga-be gestattet.

Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung über-nehmen.

**Redaktionsschluss:**  
November-Nummer: 11. Oktober 1997



Member of the  
European  
Military Press  
Association (EMPA)